Presseinformation

14. September 2004

Taumittelsprühanlage für Knoten Vösendorf

Schnelle und präzise Reaktion auf Fahrbahnglätte

Für den Knoten Vösendorf, an dem die A 2 Südautobahn, die A 21 Wiener Außenring-Autobahn und die S 1 Wiener Außenring-Schnellstraße zusammentreffen, wird ab 2005 eine Taumittelsprühanlage zur Glatteisverhinderung eingesetzt. Unmittelbar vor und nach dem rund 800 Meter langen Tunnel „Vösendorf“ sind teilweise steile Rampen projektiert. Da der Winterdienst mit Streufahrzeugen an diesen exponierten Stellen sehr aufwendig ist, wird im unmittelbaren Anschluss an die Tunnelstrecke eine Taumittelsprühanlage gebaut. Weiters sind die Brücken von und zur A 21 in die Sprühstrecke einbezogen, da dort die Fahrbahntemperatur im Durchschnitt um rund 1,5 Grad niedriger ist und es so zu einem möglicherweise extrem gefährlichen, abrupten Übergang des Fahrbahnzustands kommen kann. Ziel des Projekts ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch schnelle und präzise Reaktion auf Glättebildung.

Die Taumittelsprühanlage ist eine stationäre Einrichtung für den Winterdienst. Über Sprühteller, die in der Straße eingebaut sind, wird eine Salzlösung auf der Fahrbahn aufgebracht. Das System hat eine Reichweite von rund 10 Metern und besteht aus einem Taumittellagertank, einer Pumpstation mit elektronischer Steuerung, einer Taumittelleitung zu den Sprühtellern und den Sprühdüsen. Die Anlage wird von einem Glatteisfrühwarnsystem gesteuert, das bei Gefahr von Glättebildung automatisch Taumittel auf die gefährdeten Bereiche aufbringt. Das Projekt ist mit rund 1,5 Millionen Euro veranschlagt.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Dipl.Ing. Jörg Ehrenreich, 02742/9005-60 23 11.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at